

Willkommen in SH

Bericht vom Forum zum Thema Bibliotheksangebote für Flüchtlinge u. Migranten

4. Schleswig-Holsteinischer Bibliothekstag, 14.10.2015



Kurze Einführung - so kam es zum Forum

- Bestehende „Standard“angebote des Büchereisystems
 - 2014: Zunahme der Nachfrage nach speziellen Medien
 - Aktion “Willkommen in Schleswig-Holstein” / vorbereitende Befragung der Büchereien
- großer Bedarf für einen Praxisaustausch

Teilnehmer und Verlauf des Forums und Themen im Überblick

- über 20 Bibliotheken in SH vertreten, darunter auch mehrere ehrenamtlich Aktive
- Fachgäste aus Bremen, Hamburg und Niedersachsen

Teilnehmer und Verlauf des Forums und Themen im Überblick ...

- kommunale Netzwerke „Integration“ und die Bücherei
- Bücherei und „Dialog in Deutsch“
- Konzept Bibliotheksangebote für Flüchtlinge
- Medientipps anhand der Medienzusammenstellung des Projekts *Willkommen in Schleswig-Holstein*
- Praxisaustausch zu Veranstaltungen, Flyern, Anmeldeinfos etc., Nutzung zentraler fachlicher Informationen

Kommunales Netzwerk Integration

Beispiel Flensburg

- Entwicklung kommunaler Integrationskonzepte
- Ziel: gleichberechtigte Teilhabe
- große, engagierte Community, Runde Tische ...
- Stadtbibliothek ist Teil des Netzwerks: hier finden Führungen statt, STAFF-Kurse kommen vorbei, Veranstaltungsarbeit ...

Die Bibliothek als Ort für Gesprächsgruppen und Erstes-Deutsch-Lerngruppen

Beispiel Ahrensburg und Dialog in Deutsch

- Bücherei als „Ort der Toleranz und des Miteinanders über Nationalitäten und Sprachen hinweg“
- Adaption des Dialog-in-Deutsch-Konzepts der Bücherhallen Hamburg
- viele verlässliche Ehrenamtler, Kooperation mit der vhs
- wöchentlich 2 Termine mit teilweise 50 Personen

Konzept der Stadtbücherei Norderstedt

- Netzwerkarbeit, Kooperationspartner und Multiplikatoren
- Enge Partnerschaft mit dem Willkommen-Team Norderstedt e.V.
- Angebote für Flüchtlinge *und* Ehrenamtler
- Bibliothek fungiert teilweise wie ein Büro für die Partnerorganisation

Willkommen in Schleswig-Holstein

Bücher und Spiele
speziell für Flüchtlinge



Danke für die Unterstützung

Medientipps

- ... anhand der Medienzusammenstellung des Projekts *Willkommen in Schleswig-Holstein*
- Leseförderung mit zweisprachigen Medien und Silent Books - andere kulturelle Hintergründe, Erzähl- statt Vorlesekultur ...
- Bedarf für “unkonventionelle” Medien
- fremdsprachige Literatur

fachliche Partizipation

Fundgruben

Plattform interkulturellebibliothek.de

www.interkulturellebibliothek.de

Weblog der BZSH

<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/tag/fluechtlinge/>

Linkssammlung der BZ Nds.

<http://www.bz-niedersachsen.de/willkommen-bibliotheksangebote-fuer-fluechtlinge.html>

- Grenzen der Partizipation

Ergebnisse aus dem Forum für die Praxis

Was können wir ...

- Bücherei als Ort sein
(Lernort, Begegnungsort, Informationsort, Wohlfühlort ...)
- Kooperationspartner sein
- Koordinator sein (?)
- Wir bieten: Raum, freie Zugänglichkeit, Know-how, religiöse und politische Neutralität

Ergebnisse aus dem Forum für die Praxis

Was können wir nicht ...

- Durch diese Aufgabe unsere Ausleihzahlen steigern
(Bibliotheken haben bei Zielgruppe hohen Stellenwert,
Zielgruppe ist aber eher nicht leseaffin)
- Sprachkurse ersetzen
- Sozialarbeiter sein

Ergebnisse aus dem Forum für die Praxis

Wie können wir ...

- Voraussetzung: Vernetzung innerhalb der Kommune (z.B. Teilnahme an Runden Tischen o.ä.) → Bedarf ermitteln:
 - Kooperationen (DaZ, VHS, Diakonie, Willkommensverein ...)
 - Abgrenzung zu anderen Initiativen der Kommune
(„Wer macht was“)
- mit Ehrenamtlichen

Ergebnisse aus dem Forum für die Praxis

Was brauchen wir ...

- Mut zum Umdenken
- (Handlungs-)Konzept → Individuelle Lösungen
- Multiplikatoren- / Kooperationspartner außerhalb der Bücherei
- Interkulturelle Kompetenz
- Abbau von Barrieren, freie Zugänglichkeit
- PC mit Office Paket, WLAN
- Info- / Werbematerial, das der Zielgruppe gerecht wird

Ergebnisse aus dem Forum für die Praxis

Wo liegen Schwierigkeiten ...

- Bestandsaufbau (was, für wen, wie viel, was gibt es, wo liegt der Bedarf ...)
- Vermittlung fremdsprachiger Literatur
- Formen der Bewerbung
- Sprachbarrieren etc. bei der Anmeldung
- Andere Kulturen, andere Sitten
- Sozialneid

Fazit aus dem Forum „Willkommen in SH“

Bibliotheksarbeit im Sinne von „Willkommen in Schleswig-Holstein“ ist vielfältig, braucht, um zu beginnen, wenig, macht Spaß, sollte sich aber im Sinne von interkultureller Bibliotheksarbeit nicht nur auf den verstärkten Ausbau der Arbeit mit und für Zuwanderer beschränken, sondern heißt auch informieren und sensibilisieren für andere Kulturen (z.B. Projektarbeit für Schulklassen, Veranstaltungen innerhalb der Interkulturellen Woche, mehrsprachiges Bilderbuchkino ...).

Welche Fragen haben Sie?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

I. Terheyden-Breffka, Stadtbibliothek Bad Segeberg

S. Gülck, Büchereizentrale S.-H.